

## Sehr geehrte Wilenerinnen und Wilener

### Geburtsgratulationen

Wir gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern von Wilen herzlich zum Geburtstag:

- Luisa Pfiffner zum 91. Geburtstag, am 4. Juli
- Walter Stössel zum 75. Geburtstag, am 4. Juli
- Rosa Graf zum 70. Geburtstag, am 11. Juli
- Paul Stolz zum 75. Geburtstag, am 26. Juli
- Anton Bernet zum 75. Geburtstag, am 13. August
- Arnold Wiesli zum 85. Geburtstag, am 15. August
- Emilia Neff zum 96. Geburtstag, am 20. August
- Eugen Rüthemann zum 70. Geburtstag, am 20. August
- Bruno Schönenberger zum 85. Geburtstag, am 21. August

### Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

#### Sommer 2010

Auf August 2010 wird bei uns in der Gemeindeverwaltung wieder eine kaufmännische Lehrstelle frei. Wir bitten interessierte Jugendliche, sich bis am 2. August 2009 zu bewerben. Anschliessend werden wir dann die Bewerberinnen und Bewerber zum schnuppen eingeladen.

### Wilener Kreisel

#### Herzlichen Dank!

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. Juli 2009 aus sechs eingereichten Kreisel-Projekten das Siegerprojekt ausgewählt. Gewonnen hat das Projekt der Kunsthandwerkklasse der Sekundarschule Ägelsee, mit der Lehrerin Franziska Stöckli und den Schülerinnen und Schülern Pascal Keller, Joshua Meier, Debora Denzler, Jasmin Fuchs, Valentina Melito, Anja Schmid, Selina Schwarz, Carmen Steg und Elena Wiesli. Herzliche Gratulation!

Der Gemeinderat dankt den Schülerinnen und Schülern, der Lehrerin und allen die ein Projekt eingereicht haben herzlich! Sie haben für unser Dorf in der Freizeit viel gearbeitet und spannende Vorschläge eingereicht. Vielen Dank!



### Aktion Wassersparsets!

Die Wasserversorgung der Politischen Gemeinde Wilen verkauft ab dem 2. Juni 2009 Wassersparsets zum Aktionspreis von Fr. 5.– anstatt Fr. 31.–. Die Aktion dauert noch bis Ende August 2009.

### Dorfentwicklungsprozess in Wilen 2007 bis 2009, Interview mit Gemeindeamman Kurt Enderli

#### «Den ersten Dominostein anschieben»

Die Wilener Impulstagung wollte laut Einladung das Potenzial einer Werte-orientierten Dorfentwicklung aufzeigen. Was muss man darunter verstehen?

Kurt Enderli: «Wenn jeder Wilener Haushalt sein Brot in der Bäckerei im Dorf einkauft, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass es diese Bäckerei auch in zwanzig Jahren noch gibt». Die Impulstagung war der Anstoss für einen Prozess in unserem Dorf, der gemeinsam beschritten werden, über mehrere Jahre andauern und eine eigene Dynamik entwickeln soll. Damit eine «Werte-orientierte» Dorfentwicklung entstehen kann, ist es notwendig, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner von Wilen mit der Frage auseinander setzen, welche Werte ihnen wichtig sind, welche sie erhalten oder zurückgewinnen wollen. Auf dieser Basis können anschliessend Ziele formuliert werden, die es in der Gemeinschaft umzusetzen gilt. Wichtig ist dabei, dass nicht die Behörde, sondern die Dorfbewohner im Zentrum steht.

Die innere Stärke eines Dorfes als Ziel einer werteorientierten Entwicklung ermöglicht es, Herausforderungen besser anzugehen, so die Idee.

*Reden über Potenziale und Visionen ist ja schön und gut. Können die Bürger aber auch erwarten, dass das Diskutierte in konkrete Massnahmen mündet?*

Enderli: Die Impulstagung war der Auftakt für einen Entwicklungs-Prozess und diente in erster Linie der Bewusstseinsbildung. Das Bewusstsein dafür, dass sich jeder Einzelne dieses Dorfes in einem sozialen Gefüge befindet und mit dem eigenen Handeln wirtschaftliche, soziale, aber auch ökologische Verantwortung für das Dorf trägt, wurde an der Impulstagung gestärkt. Jeder kann mit seinen alltäglichen Entscheidungen und seinem Einsatz die Zukunft des Dorfes mitbestimmen.

*Und was folgte nach der Bewusstseinsbildung – was war der zweite Schritt?*

Enderli: Als zweiter Schritt wurden die Personen aus dem Dorf, die an der Impulstagung teilgenommen haben, zu einem Ideen-Findungsprozess, dem Dorfcafé eingeladen, der von einer externen Person moderiert wurde. Dabei wurden kurz- und langfristige Ziele gesammelt, festgehalten und das weitere Vorgehen erarbeitet, wie die Ziele realisiert werden können. Diese Ideenfindung war völlig unverbindlich, der Lieferant einer Idee ist deren Urheber und kann sich – wenn gewünscht – mit anderen Dorfbewohnern an der Umsetzung dieses Ziels beteiligen. Damit erhielten diese Prozesse die bereits erwähnte Eigendynamik.

Den Teilnehmenden wurde bewusst, dass scheinbar Unglaubliches verwirklicht werden kann, wenn sich 2000 Personen für etwas engagieren, im Sinne eines Domino-Steines, der den anderen anschiebt.

### Ein Dorf entdeckt seine Werte neu, will seine Zukunft gestalten und baut auf seine innere Stärken.

Seit zwei Jahr beschäftigt sich das 2000 Seelen-Dorf Wilen mit seiner wertorientierten Zukunft. Seither suchen Einwohnerinnen und Einwohner nach ihren Goldadern und versprechen sich damit eine gesteigerte Lebensqualität.

«Jeder Bürger trifft täglich viele verschiedene Entscheidungen – ohne sich zu überlegen, welche längerfristigen Konsequenzen diese haben. Viele dieser Entscheidungen sind mitverantwortlich, wie sich ein Dorf, eine Region, ein Kanton und letztlich auch ein Staat verändert», sagte Gemeindeamman Kurt Enderli vor der zweitägigen Impulsveranstaltung im Januar 2007 an der 200 Personen teilnahmen. Heute, zweieinhalb Jahre danach ist er über das aktive Mitdenken, Handeln und Tragen der Vision einer werte-orientierten Dorfentwicklung seiner Dorfbewohner begeistert. Viele Bürgerinnen und Bürger haben erkannt, dass die Zukunft von Wilen in den Händen ihrer Einwohner liegt und dass die Zukunft eines Dorfes auch bei guter Infrastruktur, guten Verkehrsbedingungen, guten Schulen und vielem mehr nicht vernachlässigt werden darf.

### Nach dem «Dorfcafé» folgte der «Marktplatz der Ideen»

«Wir waren begeistert, wie sich die Leute äusserten und beschlossen in der Steuergruppe, dass wir gleich mit einer Marktplatz-Veranstaltung weitermachen wollen», erklärt Enderli. 30 Einwohner nahmen sich zwei Tage Zeit und setzten sich mit dem Motto «Mit eigenen Impulsen unser Dorf gestalten» auseinander. Dabei war es der Steuergruppe wichtig, dass man in Wilen nicht nach Öl- und Gas suchen müsse, sondern nach eigenen Goldadern wie Begabungen und Talente unter der Bevölkerung. Vier Gebiete kristallisierten sich heraus, die man weiterverfolgen wollte. Acht Monate arbeiteten nun vier Arbeitsgruppen an den Projekten Wilener Tisch (Dorfkultur), Dorffest, Bautätigkeit und Verkehr. Am Neujahrsempfang vom 6. Januar 2008 wurden die Ergebnisse der erarbeiteten Projekte der Dorfbewohner vorgestellt.

### Folgende Projekte sind aus dieser werteorientierten Dorfentwicklung bis heute entstanden:

- Das Dorffest vom 16./17. August 2008
- Das Verkehrskonzept «Tempo 30 im ganzen Dorf», über das an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. September 2009 abgestimmt wird.
- Der vierteljährliche Gemeinderats Stammtisch
- Das Kulturprojekt «Wilener Tisch» mit folgenden

### Aktivitäten:

- Adventskränze binden, Filmabend, Basilikum pflanzen, Treffpunkt Dorfcafé, Vollmondsuppe, Vortrag Jakobsweg.
- Zeitbörse/Tauschbörse von Arbeitsleistungen
- Dorf-Leitbild
- Strassenkreisel-Gestaltung durch eine Schulklasse

### Menschen kommen vor dem Geld

Gemeindeamman Kurt Enderli arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen mit und stellt fest, dass es sehr anspruchsvoll ist, Visionen zu entwickeln. Zu sehr seien viele Menschen von der Realität blockiert, dass sie sich keine Träume und Visionen mehr erlauben. Für Enderli ist es wichtig, dass die Werte die unsere Gesellschaft auf den Kopf gestellt haben, wieder andere Prioritäten erhalten. «Die Bundesverfassung beginnt mir der Präambel; Im Namen Gottes des Allmächtigen. In der heutigen Zeit wäre wohl passender; Im Namen des Geldes.» Damit meint er nicht, dass die materiellen Aspekte nicht zu beachten sind. Für die Dorfentwicklung will er hingegen die ideellen, philosophischen Beweggründe vor die finanziellen stellen. «Ein positiver Lebenssinn und die Zufriedenheit jedes einzelnen Einwohners ist mir wichtiger als den tiefsten Steuerfuss in der Region vorzuweisen.

### Das Dorf-Leitbild

#### Ein Dorf sucht sein eigenes Glück

Wer sich mit der Entwicklung eines Dorf-Leitbildes auseinander setzt, verändert sich. In Wilen bezieht man das ganze Dorf mit ein.

Ein Dorf will seine Werte definieren und dadurch seinem eigenen Glück auf die Spur kommen. Vor zweieinhalb Jahren hat Wilen mit dem Prozess der Werteentwicklung begonnen. Seit «Wilener Impulstagung», dem «Dorfcafé» und dem «Marktplatz der Ideen» engagieren sich viele Menschen in fünf Projekten für das gemeinsame Miteinander.

Nun steht man vor einer neuen Herausforderung. Ein Dorf-Leitbild wird erarbeitet, in das die wichtigsten Anliegen aller Bevölkerungsgruppen einfließen und wieder zu erkennen sind.

### Gemeinsamer Nenner

Am 24. Mai 2008 trafen sich die Mitglieder der Schul-, Kirchen- und Gemeindebehörden, Lehrerinnen und Lehrer der Sekundar- und der Primarschule, Vorstandsmitglieder des Elternvereins und Vertreter aus Parteien. Der Gemeindeamman stellte ihnen das Projekt Dorf-Leitbild vor. Er ist optimistisch, dass am Ende des Prozesses des Dorf-Leitbildes alle Beteiligten mit Begeisterung an der gemeinsamen Zukunft arbeiten, jede und jeder an seinem Platz im Leben.

### Interviews zwischen den Bürgern

Damit sich auch Jugendliche am Prozess der Dorfentwicklung beteiligen, entschied man sich, die Methode der Interviews zwischen Bürgerinnen und Bürgern anzuwenden. In erster Linie wurden deshalb Schüler in der Technik des Interviewen ausgebildet und zu den Leuten geschickt, die sich vorgängig für ein Gespräch bereit erklärten. Die amerikanische Methode des positiven Fragens nennt sich «Wertschätzende Erkundung». Die Fragen richten sich nach der persönlichen Wertschätzung im Dorf und wurden von der Steuergruppe ausgearbeitet. In Workshops wurden die Interviews ausgewertet und aus dem Material wird das Leitbild erarbeitet.

### Portraits- Aufnahmen durch die Sekundarschüler

Auch die Bilder, die Teil des Dorf-Leitbildes sein werden, wurden durch die Schüler aufgenommen. Während ihrer Ausbildung in der Schule wurden sie in einem Foto Workshop vorbereitet. Alle Bewohnerinnen und Bewohner, die sich für eine Fotoaufnahme bereit erklärten, wurden porträtiert. Es entstanden wunderschöne, charaktervolle Bilder der Dorfbewohner.

### Übergabe des Dorfleitbildes an die Bevölkerung

Am Neujahrsempfang vom 3. Januar 2010 wird das neue Dorfleitbild in einem festlichen Akt der Bevölkerung übergeben. Das ganze Dorf ist dazu schon heute herzlich eingeladen!

Das neue Dorf-Leitbild wird ab dem 4. Januar 2010 auf unserer Homepage unter www.wilen.ch verfügbar sein und auch in jeden Haushalt von Wilen verteilt werden.

### Wilener Philosophie der Dorfentwicklung Am Anfang der Arbeit steht die Sehnsucht.

Wache und nachdenkende Menschen wissen, dass eine Gesellschaft zur Gestaltung der Zukunft einen gemeinsamen Bestand an Visionen, Ideen, Grundwerten und Überzeugungen haben muss, sollen sich die Dörfer nicht durch die Gleichgültigkeit ihrer Bewohner auflösen. Es braucht Orte und Anlässe an denen darüber nachgedacht und diskutiert wird. Wir können und wollen solche Themen in den gesellschaftlichen und dörflichen Dialog einbringen – als eine Stimme unter vielen.

An uns Politikerinnen und Politikern liegt es, die Bürgerinnen und Bürger in die Gemeinde-Politik mit

ein zu beziehen, und an ihnen liegt es, den Einsatz für das Gemeinwesen nicht generell anderen zu überlassen.

Unsere Dorfgemeinschaft benötigt gemeinsame Grundlagen und ethische Kompetenz. Auch morgen. Für die Erziehung mit diesen Werten tragen wir heute die Verantwortung. Deshalb wollen wir unsere Visionen, Ideen und Werte diskutieren und in den Dorfentwicklungsprozess einfließen lassen. Kreativität entsteht, wenn das Klima stimmt (Biotop). Wenn das Klima stimmt, kommen die Lebewesen, die Ideen von selbst.

Das Klima stimmt wenn jeder Mensch seine Begabungen weitergeben kann, wenn wir den Menschen für ihr Engagement Wertschätzung aussprechen, wenn wir den Menschen aufzeigen, dass sie einmalig sind, und wenn die Menschen spüren, dass sie gebraucht werden.

Nichts ändert sich, ausser wir verändern uns selbst. Wir Politiker können es für Sie nicht richten, wir können nur vernetzen und Weichen stellen. Wenn sich alle einbringen, können wir unvorstellbares bewirken. Was wir uns erdenken, in Bilder und Worte fassen, wird Wirklichkeit werden.

Wir beobachten die Aktienmärkte der ganzen Welt anstatt den Markt im Dorf. Wo sind denn die echten Werte?

Ein lebensfähiges Dorf oder ein hoher Aktienkurs von Novartis, Nestlé?

Wir binden die Menschen in die Projekte ein, nicht damit sie sich den Kopf anschlagen, sondern damit sie erfolgreich werden, und sich wieder für neue Projekte zur Verfügung stellen.

### Wir wollen:

- Begeisternde Ziele und Visionen vor Augen haben, und im Rahmen unserer Möglichkeiten Schritte in die richtige Richtung machen.
- Die Menschen befähigen ihr Dorf zu bauen, sie erfolgreich machen.
- Die Menschen auf die Bühne holen.
- Dass unser Dorf durch unser Engagement „enkeltauglich“ wird.
- Eine Kultur der Würdigung des Ideen Spenders.
- Einen Patentschutz der Ideen sicher stellen.
- Die Informationen für alle zugänglich machen.
- Die Talente der Bürger suchen.
- Die Erfolge gemeinsam feiern.
- Betroffene zu Beteiligten machen.
- Lebensqualität durch Nahversorgung erhalten.
- Einen rücksichtsvollen und toleranten Umgang miteinander pflegen.
- Alle Einwohnerinnen und Einwohner einbeziehen. Jeder ist wichtig für diese Entwicklung.

Hinter der Idee der Dorferneuerung steht eine Philosophie, eine Ideologie, faszinierend und fordernd zu gleich. Nicht die mächtige Obrigkeit eines Staates, sondern die kleinen Taten verantwortungsvoller Menschen vermögen das Gesicht der Welt nachhaltig zu verändern. Weg von der Versorgungsgesellschaft, hin zu einer Verantwortungsgesellschaft, in der jeder Einzelne eine Bringschuld zu erfüllen hat, in der Eigeninitiative, Bürgerengagement und Selbsthilfe durch ein Klima der Inspiration, der Offenheit und der Toleranz ermöglicht, zugelassen und erwünscht sind.

Wir müssen das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen!

Kurt Enderli, Gemeindeamman

### Mitteilungen des Einwohneramtes

#### Geburten

Wil SG, 22. Mai 2009, Suozzi Marc, Sohn der Suozzi Sonja und des Suozzi Vincenzo, wohnhaft in Wilen, Lerchenfeldstr. 42  
Wil SG, 27. Mai 2009, Schlegel Finn Noé Florian, Sohn der Schlegel Sandra und des Schlegel Alain Dario Roger, wohnhaft in Wilen, Freudenbergstr. 44

#### Trauerungen

Sirmach TG, 22. Mai 2009, Marci Christophe-Edouard, französischer Staatsangehöriger und Schürch Claudia Kathrin, von Altdorf UR, wohnhaft in Wilen, Langwiesenstr. 46  
Wilen TG, 13. Juni 2009, Manser Martin, von Appenzel AI und Brunner Monica, von Ebnet-Kappel, Kappel SG, wohnhaft in Wilen, Flurstr. 8

#### Todesfälle

Sirmach TG, 13. Juni 2009, Siegmann Margaretha Ida, geb. 31. Januar 1932, von Bettwiesen TG, wohnhaft gewesen in Wilen TG, Rainstr. 6

#### Ferienzeit – Reisezeit

Bald schon stehen die Sommerferien vor der Tür. Vergessen Sie also nicht, die Gültigkeit Ihrer Identitätskarte oder Ihres Passes zu überprüfen und rechtzeitig Ihre neuen Ausweispapiere zu bestellen. Weitere Infos finden Sie im Internet-Onlineschalter oder erteilt Ihnen gerne das Einwohneramt Wilen. Tel. 071 929 55 00.

Carmen Somm

#### Kirchen

##### Ökumenische Gottesdienste

Mo 10. August, 8.00 Uhr, ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der Kirche.  
So 30. August, 10.30 Uhr, ökumenischer Fami-

## WICHTIGE DATEN

27.06.	09.30 Uhr	Stammtisch des Gemeinderates, Restaurant Sonne
27.06.	17.00 Uhr	Spaghettiplausch der MG Brass Band, Primarschule
29.06.	16.00 Uhr	Sekundarschule, Aktionstag 175-Jahr-Jubiläum
30.06.	20.00 Uhr	Sekundarschule, Abschlussfeier
22.07.	14.00 Uhr	Mütter- und Väter-Beratung, KGZ Wilen
01.08.	09.30 Uhr	1. August Brunch, Schulhausplatz, Rickenbach
01.08.	19.00 Uhr	1. Augustfeier, Weihewiese, Wil
08.08.		Konzert der Jugend Brass Band, Turnhalle Ägelsee
19.08.	14.00 Uhr	Mütter- und Väter-Beratung, KGZ Wilen
21.08.	17.00 Uhr	Jungbürgerfeier Wilen-Rickenbach
27.08.	11.30 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Sonne
29.08.	14.00 Uhr	Indianerfest, Primarschulgelände
30.08.	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Waldrand

Die «Wilener Informationen» erscheinen das nächste Mal am Freitag, 28. August 2009. Redaktionsschluss eine Woche im Voraus.

liengottesdienst mit der MG Brass Band Wilen. Bei schönem Wetter feiern wir am Waldrand beim Waldhof (Richtung Ägelsee zweites Brücklein) – anschliessend laden wir zum Apéro und Bräteln ein. Picknick bitte selber mitbringen – Grillmöglichkeit vorhanden. Bei ungünstiger Witterung feiern wir in der Kirche. Tel. 071 920 14 11 gibt ab 8.00 Uhr automatisch Auskunft. Jeweils am Mittwochmorgen von 6.15–6.45 Uhr, Morgenlob für Männer, anschliessend Frühstück

**Katholische Gottesdienste am Wochenende**

So 5. Juli, 9.00 Uhr Eucharistiefeier.  
Während den Sommerferien finden in Wilen keine Gottesdienste statt.  
Sa 8. August, 18.30 Uhr Eucharistiefeier  
So 16. August - Blumen- und Kräutersegnung, 9.00 Uhr Eucharistiefeier.  
Wir laden herzlich ein, Blumen und Kräuter zum Segnen in den Gottesdienst mitzubringen.  
Sa 22. August, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier  
So 30. August, 10.30 Uhr, ökumenischer Familiengottesdienst.

**Katholische Gottesdienste an Werktagen und besondere Anlässe**

Do 2. Juli, 9.00 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee/Gipfeli  
Fr 3. Juli, 17.00–18.00 Uhr, Anbetung Sommerpause  
Do 13./20./27. August, 9.00 Uhr, Eucharistiefeier, am Do 20.8. anschliessend Kaffee/Gipfeli  
Sa 22. August, 18.30 Uhr Kindergottesdienst für 1.-3. Klässler

**«gemeinsam unterwegs» - Wallfahrt**

Wir laden herzlich zu unserer Wallfahrt ins Flüeli/Ranft am Sonntag 27. September ein. Alle 5 Jahre wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen an den Ort, wo unsere Kirchenpatrone Bruder Klaus und Dorothea gelebt haben. Es soll eine Wallfahrt sein von jung und alt, von Familien und Alleinstehenden. Alle sind herzlich eingeladen. Die Preise sind sehr familienfreundlich. Flyer mit Informationen liegen im Zentrum auf. Anmeldung und Auskunft bei Walter Lingenhölle  
*Walter Lingenhölle/Markus Lohner*

**MG Brass Band Wilen**

**20 Jahre Spaghetti Musica in Wilen**  
Am Samstag, 27. Juni 2009 lädt die MG Brass Band Wilen bereits das 20. Mal zum beliebten Sommernachtsfest mit Spaghettiplausch ein. Ab 17 Uhr sind (bei jeder Witterung) auf dem Turnhalenplatz der Primarschule Wilen Spaghettis Musica und andere gluschtige Sorten aus Godi Bachmanns Spaghettiküche zu geniessen. Dazu kredenzt man einen feinen italienischen Tropfen aus dem Boccolino. Zum Kaffee gibt es verschiedene feine Kuchen und Torten. Für Stimmung und Unterhaltung sind die Jungmusikanten, die «Buuremusik» und der Alleinunterhalter Walty-Boy zuständig.  
Die Kinder können sich mit interessanten Spielgeräten vergnügen. Auch dieses Jahr sind Ponys bereit, mit den Kindern geduldig ihre Runden zu drehen. Wer gerne eine Verdauungsfahrt ums Dorf machen möchte, kann dies mit dem Rössliwagen tun. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf einen Ansturm von Besuchern.

**Jungbläserkurs 2009**

Interessierte ab ca. 10 Jahren, welche ein Blechblasinstrument erlernen möchten, melden sich bei Beat Bachmann, Tel. 079 508 06 16. Anmeldeschluss: Ende Juni, Kursbeginn: nach den Sommerferien.  
*Margret Pfiffner*

**Elternverein**

**Indianerfest 2009**  
Bereits zum sechsten Mal wird am Samstag, 29. August 2009 ab 14 Uhr unser beliebtes Indi-

anerfest auf dem Primarschulhausplatz in Wilen durchgeführt. Viele Attraktionen wie Märl- und Schminkzelt, Ponyreiten, Indianerspiele und diverse Bastelecken bieten Spass für grosse und kleine Kinder. Für Speis und Trank sorgt unsere bewährte Crew ab 13 Uhr in der Festwirtschaft. Nebst reichhaltigem Kuchenbuffet werden auch feine Manituwürste und Indianerpommes angeboten. Weitere Informationen entnehmen Sie unserem Jahresprogramm 2009/2010 oder den Plakaten. Das Indianerfest findet nur bei guter Witterung statt. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Squaws und Häuptlinge.  
*Karin Tobia und Andrea Twiddy*

Das neue Jahresprogramm 2009/10 des Elternvereins ist da! Neben dem Angebot für Kinderhüeti und Spielgruppe haben wir weitere 20 Anlässe für Sie zusammengestellt. Neben interessanten Vorträgen gibt es zum Beispiel einen «Kochkurs für Männer», einen «Schlittelpausch» oder auch den alljährlich sehr beliebten «Ferien(S)pass». Wir haben uns auch dieses Jahr bemüht, Ihnen wiederum abwechslungsreiche und spannende Veranstaltungen anbieten zu können. Sie werden Neues erfahren und ausprobieren, Ihr Wissen und Ihre Fertigkeiten vertiefen sowie Kontakte knüpfen können. Neben attraktiven Anlässen für die ganze Familie, bieten wir auch dieses Jahr wieder den beliebten «Frauen-Talk» an oder auch einen speziellen Vortrag zum Thema «Knabenpädagogik». Wir wollen Begegnung sowie gemütliches Zusammensein in den Mittelpunkt dieser Veranstaltungen stellen und freuen uns, Sie an dem einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen.

Der Elternverein «Leben in Wilen» – der Verein, der das Dorfleben Generationen übergreifend pflegt. Möchten Sie mehr über uns erfahren, dann besuchen Sie doch unsere Homepage [www.elternverein-wilen.ch](http://www.elternverein-wilen.ch) oder verlangen Sie bei Tomas Schnee, Schulstrasse 8, 9535 Wilen, das neue Jahresprogramm 2009/10.

**Schützen Wilen-Rickenbach**

**Eidgenössisches Feldschiessen 2009**  
Am Wochenende vom 5. bis 7. Juni 2009 stand das Feldschiessen an. Ein Wermutstropfen war zwar, dass die gute Beteiligung vom letzten Jahr leider nicht gehalten werden konnte. Dafür aber freuen wir uns umso mehr darüber, dass unsere Jungschützin Jacqueline Gschwend mit 70 Punkten Siegerin auf dem Schiessplatz Münchwilen war. In der kantonalen Rangliste belegt sie den hervorragenden 7. Rang.



*Jacqueline Gschwend erreicht den 1. Rang beim Feldschiessen im Kreis Münchwilen*

**Die neue Fahne**

Der Höhepunkt dieser Saison sollte sie werden, und diese Erwartungen konnte sie durchaus erfüllen: die festliche Weihe unserer neuen Vereinsfahne. Im Oberstufenzentrum Aegelsee fand das Fest statt. Die Musikgesellschaft Harmonie, der Männerchor Rickenbach und die Musikgesellschaft Brassband Wilen waren für den musikalischen Rahmen besorgt. Am Buffet war der Männerturnverein Rickenbach im Einsatz und Christoph Sutter führte mit



**aktionstag**  
175 Jahre Volksschule Thurgau

**Präsentation Projektwoche**  
29. Juni 2009 | Sekundarschulzentrum Ägelsee  
16.00 – 20.00 Uhr

Mit Ross und Wagen und auf Schusters Rappen | Thur – von der Quelle zur Mündung  
Stars aus dem Thurgau | Vom Meldeläufer zum Handy | Von der Draisine zum Fahrrad  
Von abgestürzten Bombern, unfunktionierten Fussballplätzen und Einkauf gegen Rationierungsmarken  
Das Thurgauer Wasser – ABC | Thur-Stafette | Ägelsee-Song | Schokoladenträume  
Ein fast vergessenes Handwerk aufleben lassen | Landwirtschaft gestern  
Berufe früher – heute, Berufe im Wandel der Zeit

seiner Moderation gekonnt durchs Programm.

Ganz klar aber; Star des Abends war unsere neue Vereinsfahne. Stolz wurde sie von den Fahngöttis, Heinrich Hauser und Jakob Gschwend zum ersten Mal aufgerollt und präsentiert. Nach der Segnung durch Walter Lingenhölle übergaben sie die Fahne an den Fähnrich Andy Herzog. Es folgte der Fahnengruss mit den anwesenden Vereinen. 16 (!) Fahnen waren da, um unser neues „Markenzeichen“ auf eindrückliche Weise willkommen zu heissen.

**Jubiläums- und Fahnenweihschiesen 2009**

An 4 Tagen fand auch unser Jubiläums- und Fahnenweihschiesen in der Thurau statt. Total nahmen 1436 Schützen aus über 120 Vereinen teil. Das beste Resultat erzielte Josef Meile vom MSV Oberrindal mit dem hervorragenden Punktemaximum von 100 Punkten. Mit einem Resultat von 96.376 Punkten entschieden die Stadtschützen Wil die Vereinskonzurrenz für sich.  
Herzlichen Dank an alle, welche, sei es mit viel Tatkraft oder durch finanzielle Unterstützung, zum guten Gelingen dieser beiden Anlässe beigetragen haben!

**Obligatorische Bundesübung**

Am Freitag, 26. Juni 2009 führen wir in der Thurau von 18.00 bis 20.00 Uhr die Obligatorische Bundesübung durch. Die Erfahrung zeigt, dass es an den Schiessdaten vor den Sommerferien zu weniger Wartezeiten kommt. Nutzen Sie diese Gelegenheit! Schiesspflicht besteht ab RS bis Jahrgang 1975. Unbedingt Schiessbüchlein und PISA-Formular mitbringen!  
Mehr Infos finden Sie unter [www.wilen-rickenbach.ch](http://www.wilen-rickenbach.ch).

*Christine Töngi*

**Primarschule Wilen**

**Werk-Ausstellung und Schulschluss**  
Zum diesjährigen Schulschluss präsentieren wir die Arbeiten, die während des vergangenen Schuljahres in textilen und nichttextilen Werken entstanden sind. Die Ausstellung befindet sich in den Kellerräumen der Primarschule. Sie kann am Freitag-

abend, 26. Juni, von 18.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag, 27. Juni von 9.00 bis 11.30 Uhr besucht werden.

Gleichzeitig zur Ausstellung findet am Samstagmorgen das Schulschlussfest auf dem Schulhausareal statt. Dabei können Sie einer Theater-Aufführung beiwohnen, das Panda-Mobil besuchen, sich bei den zahlreichen Infoständen über das Thema der Projektwoche informieren oder bei Kaffee und Kuchen ausspannen.  
Die Primarschule Wilen freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

**Mitarbeit bei betreuten Hausaufgabenstunden**

Im kommenden Schuljahr möchten wir den Schülkindern weiterhin die Möglichkeit bieten, nach der Schule die betreute Hausaufgabenstunde zu besuchen. Dafür suchen wir noch interessierte Personen, welche bereit wären, gegen ein kleines Entgelt, bei diesem Projekt mitzuhelfen. Falls Sie sich angesprochen fühlen oder genauere Informationen wünschen, melden Sie sich bei der Schulleitung (071 923 34 47 oder [roger.frei@pswilen.ch](mailto:roger.frei@pswilen.ch))

**TV Ägelsee macht sich auf nach Paris**

Der Turnverein Ägelsee verwirklicht diesen Sommer ein ganz spezielles Projekt. 35 Turnerinnen und Turner machen sich am Donnerstagmorgen des 27. August mit 4 Kleinbussen, Bikes und Laufschuhen auf, um die 630 Kilometer bis nach Paris zu Fuss und auf dem Velo in einer Non-Stop-Stafette zu meistern. Bevor der erste Läufer den Stafettenstab in die Hand nimmt und sich der sportliche Tross für vier Tage aus der Heimat verabschiedet, geht um neun Uhr beim Primarschulhaus Rickenbach ein feierlicher Startevent über die Bühne. Alle, die den ehrgeizigen Sportlern aus Rickenbach und Wilen einen persönlichen Motivationsschub mit auf den Weg geben möchten, sind herzlich zu diesem Startevent eingeladen. Wer das Projekt Run-Bike Paris 2009 im Voraus mit einem finanziellen oder sachlichen Beitrag unterstützen möchte, kann sich unter Telefon 071 925 34 15 direkt an OK-Präsident Christian Zingg wenden. Weitere Informationen im Web unter [www.tvaegelsee.ch/paris09](http://www.tvaegelsee.ch/paris09).

*Mario Fuchs*



INFORMATION AUS DER GEMEINDE WILEN

**Indianerfest • Samstag, 29. August 2009, ab 14 Uhr**

